

Elbinger Anzeigen.

(Elbinger Zeitung.)

Wöchentlich 2 Nummern:

Mittwoch und Sonnabends.

Preis pro Quartal in Elbing 10 Sgr.

durch die Post 12½ Sgr.

Expedition: Spieringsstraße No. 32.

Mittwoch,

No. 102.

19. Dezember 1860

Marktberichte.

Elbing. Bei mäßigem Frohwitter hatten wir in letzter Woche ziemlich ansehnliche Zufuhren von Getreide, welche meist willige Kauflust fanden. Bezahlt und zu notiren: Weizen, bunter und hochbunter 124 — 132 pfd., 74 — 98 Sgr., abfallendere Sorten 55 — 70 Sgr. Roggen 46 — 54, leichte Sorten 33 — 44 Sgr. Gerste 34 — 53 Sgr. Hafer 16 — 27 Sgr. Erbsen 45 — 58 Sgr., graue 50 — 72 Sgr. — Spiritus 21½ Thlr.

Danzig. Der Verkehr in Weizen war letzte Woche, in Folge fester englischer Märkte, recht reger, und wurden an 600 Lasten umgesetzt bei Preissteigerungen von 10 bis 20 fl. Bahnpreise: Weizen 75 — 105, Roggen 42 — 55, Gerste 40 — 52, Hafer 24 — 30, Erbsen 45 bis 60 Sgr. — Spiritus 21½ Thlr.

Königsberg. Für Weizen, Roggen und Gerste zeigte unsere Kornbörse Ende v. B. eine feste Haltung und ziemliche Kauflust bei anziehenden Preisen. Marktpreise bei mittelmäßiger Zufuhr: Weizen 80 — 100, Roggen 45 — 57, Gerste 40 — 50, Hafer 25 — 30, Erbsen 60 — 65, graue 60 — 70 Sgr. — Spiritus behauptet, 22½ Thlr. bezahlt.

Preußen.

Berlin. In dem Besinden Sr. Majestät des Königs ist in den letzten 14 Tagen im Wesentlichen keine Veränderung zu bemerken gewesen.

Der „Staats-Anzeiger“ vom 16. d. bringt die Entlassung des Justizministers Simons, unter Befassung des Titels und Ranges eines Staatsministers und Gewährung der regulärmäßigen Pension. In der darauf folgenden No. bringt dasselbe Bl. die Ernennung des Appellationsgerichts-Präsidenten v. Bernuth zum Justizminister.

Die Eröffnung des Landtages wird am 10. oder 12. Januar erfolgen.

Nach dem „Publ.“ steht es fest, daß zur nächsten Landtagsession von der Regierung ein Gesetzentwurf, betreffend die Verantwortlichkeit der Minister, eingebracht wird.

Von den Johanner-Äbten sind für die Syrischen Christen gegen 18,000 Thlr. zusammengebracht. Zwei derselben werden sich nach Syrien begeben, um für die Linderung des Nothstandes Sorge zu treffen.

Die Vorbereitungen zur Befestigung der preussischen Discretäre sind, soweit dieselben nicht schon in Ausführung gesetzt worden, sicherem Vernehmen nach nunmehr völlig abgeschlossen, und werden die betreffenden Arbeiten mit dem nächsten Frühjahr ihren Anfang nehmen. Um die Kräfte nicht zu zersplittern, sollen übrigens, wie verlautet, die unmittelbaren Befestigungen vorläufig nur auf die wichtigsten Seeplätze beschränkt werden, welche alle ohnehin Festungen sind, und deren Werke deshalb nur nach der Wasserseite zu noch verstärkt zu werden brauchen.

Die Börsen am 17. war etwas günstiger als die Tage vorher. Staatsschuldenscheine 87; Preuß. Rentenbriefe 94½.

Deutschland. München, Montag, 17. Dezbr. (Wolff's tel. Bür.) Der in Turin beglaubigte bairische Gesandte Baron Berger ist abberufen worden. In Folge dessen ist der sardinische Geschäftsträger in München ebenfalls abberufen worden. (Der Preussische Gesandte befindet sich noch immer in Turin.)

Oesterreich. Die Ernennung v. Schmerling's zum Staatsminister ist erfolgt. Er ist ein freisinniger, auch deutsch gesinnter Mann, dabei Oesterreicher durch und durch. — Es unterliegt keinem Zweifel mehr, daß die Moldau und Walachei gegenwärtig das Hauptquartier der revolutionären Propaganda sind, von wo aus alle Umtriebe gegen Oesterreich und die Türkei in's Werk gesetzt werden. Was gegenwärtig dort vorgeht, ist in Turin und Paris bereits vor vielen Monaten vorbereitet worden. In Ungarn kürzlich jetzt Napoleons'vor in großer Fülle!!

Wien, Montag, 17. Dezbr. (Wolff's tel. Bür.) Die hertige Abendausgabe des „Wanderer“ enthält Telegramme aus Zara vom 16. und 17. d., nach welchen gegen die Einverleibung Dalmatiens mit Kroatien ohne vorherige Anhörung des dalmatinischen Landtages eine allgemeine starke Bewegung in den Stadt- und Landgemeinden herrscht.

Frankreich. Was wir schon vor einer Reihe von Jahren als einen Kernpunkt der Politik L. Napoleons' erkannt haben, einen Kongreß zur Legalisirung seiner Dynastie, das enthüllt sich jetzt wieder durch eine eben erschienene Broschüre „Der Kaiser Franz Joseph I. und Europa“, welche vom Kaiser selbst herührt. Die vorgeschlagene Lösung der Frage ist der Verkauf Venetiens an Sardinien und die Vereinigung aller europäischen Staaten in einem Kongresse, der als Gegenstück des Wiener Kongresses die großen

politischen Fragen der Gegenwart auf friedlichem Wege lösen soll. So wie die Sachen heute stehen, würde nur L. Napoleon als Sieger aus diesem Kongresse hervorgehen. — Die Kaiserin ist zurückgekehrt. — Der „Moniteur“ vom 12. veröffentlicht eine offizielle Depesche aus Petersburg vom 15. d. Nach derselben ist der Friede zu Peking am 26. October gezeichnet worden. Der Kaiser schickte sich an, zurückzukehren. Die Allirten begannen die Räumung Peking's. — Die Ausschreibung eines neuen großen Anlehens steht bevor.

Paris, Sonntag, 16. Dezember, Abends. (Wolff's tel. Bür.) Ein hier eingetroffenes Telegramm aus Neapel vom heutigen Tage versichert, daß die französische Flotte binnen kurzem Gaeta verlassen werde.

Großbritannien. Eine offizielle über Petersburg eingetroffene Depesche aus Peking vom 9. November meldet, daß der Frieden am 26. October geschlossen und am 5. November ratifizirt worden sei. Die Allirten haben Peking geräumt. Man erwartet, daß der Kaiser sofort nach Peking zurückkehren werde. Der „Observer“ sagt: Ungeachtet des Friedensschlusses werde Diensting durch die Allirten okkupirt und besetzt werden, indem die Kommunikation dieser Stadt mit dem Meere leicht herzustellen sei. — Es versteht sich von selbst, daß die edlen Verbündeten den Kaiser-Palast in Peking nach Kräften geplündert haben.

London, 17. Dezbr. (Wolff's tel. Bür.) Nachrichten aus New-York vom 5. d. zufolge heißt es in der Botschaft des Präsidenten Buchanan: Die Bundesregierung habe kein Recht gegen einen separatistischen Staat Gewalt anzuwenden.

Italien.

Die Zustände in Neapel sind nicht nur nicht anders geworden, die Aufstände und Kundgebungen der Bevölkerung für ihren betrogenen König dauern fort und scheinen sich sogar zu mehren trotz der blutigen Strenge Cialdini's. Gleichzeitig wühlen die Mazzinisten, die Republikaner Italiens, und die Freunde Garibaldi's; während still und doch sehr fühlbar auch die Thätigkeit des Prinzen Murat und seiner zahlreichen Agenten weiter Boden gewinnt. L. Napoleon hat alle Fäden in der Hand, seine Schiffe werden schließlich den König Franz aus Gaeta retten und ihm eine Zuflucht auf französischem Boden sichern, und aus Italien wird werden, was er will.

Rom. Der Papst soll sehr krank, doch keine unmittelbare Gefahr für sein Leben vorhanden sein. Die „Köln. Zig.“ meldet als zuverlässig, daß vor. Woche ein transatlantisches Geschenk theils in Goldbaren theils in Wechseln von 3½ Millionen Thlr. im Vatikan eingegangen sei. Die Einsender des Geschenkes, amerikanische Bischöfe und Vereine, wünschen nicht genannt zu werden.

Sardinien. Hier hofft man Gaeta noch vor Ende d. M. durch diplomatische Mittel einzunehmen. Auch die römische Frage soll bald zur Lösung gelangen.

Handels-Nachrichten. (Wolff's tel. Bür.)

Hamburg, 17. Dezbr. Weizen loco sehr fest bei geringem Geschäft, ab Auswärts unverändert. Roggen loco etwas fester, ab Danzig Frühjahr zu 80 kauslich. Del Dezember 25½, Frühjahr 26½.

Amsterdam, 17. Dezbr. Weizen und Roggen unverändert und stille. Raps April 74, September 74. Rübsöl Mai 41½, Herbst 42½.

London, 17. Dezbr. Weizen 1 bis 2 Schillinge höher verkauft, seine Malzgerste zu höchsten Preisen gefragt; Hafer gefragt, ½ Schilling theurer, amerikanisches Mehl 1 Schilling gestiegen.

* Königsberg. Wir können Ihnen die erfreuliche Mittheilung machen, daß jene Nachricht von dem Eingehen der „Ostpreussischen Zeitung“ sich nicht bestätigt, sondern daß dieselbe nicht nur fortbestehen wird, sondern daß auch kräftig dafür Sorge getragen wird, diesem konservativen Organ einen neuen und hoffentlich nachhaltigen Aufschwung zu verschaffen. — Das herannahende Weihnachtsfest beschäftigt jetzt alle Interessen, und an der großen Zahl unserer herrlich ausgestatteten und geschmückten Läden erkennt man, wie unser Königsberg immer mehr sich zur Bedeutung einer großen Stadt emporhebt. — Am Freitag wurde in dem Central-Möbelmagazin in der Junkerstraße durch eine Gasexplosion erheblicher Schaden angerichtet. — Mit unserem Consumverein zur Beschaffung wohlfeiler Lebensbedürfnisse scheint es nicht recht vorwärts zu wollen. — In Ostpreußen und Litauen werden gegenwärtig sehr große Pferde-Ankäufe von Händlern für Italien und Frankreich gemacht und mit hohen Preisen bezahlt. Wenn so die guten Pferde außer Landes gehen, wo sollen sie bei einer etwaigen Mobilmachung für das Preussische Heer dann hergenommen werden?

Elbing. Aus der Stadtverordneten-Sitzung am 14. December 1860: 1) Die Sparkasse hat pro Nov. c. einen Bestand von 484,374 Thlr. 2) Die Ueberschreitung des Etats für das Pestbuhospital pro 1859 auf Höhe von 57 Thlr. 20 Sgr. für Brennholz wird genehmigt und der Magistrat dabei ersucht nach vorheriger Prüfung auf die Heizung mit Steinkohlen bei diesem, so wie den anderen Hospitälern hinzuwirken, da diese Heizungsart sich billiger stellt als bei der Holzheizung. 3) Dem Fabrikarbeiter Joh. Rossmann wird der Zuschlag zu dem Ankauf des dem weiblichen Waisenliste gehörigen Wohnhauses Schulstraße No. 16, für dessen Gebot von 711 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf. ertheilt. 4) Dem Magistrat werden die von Herrn Kom. Rath Rogge mitgetheilten Druckfachen betreffend die Verhandlungen des 15. Provinziallandtages remittirt und derselbe ersucht, sich darüber Auskunft verschaffen zu wollen, aus welchem Grunde der Stellvertreter des Abgeordneten, Herr Bernick, nicht einberufen worden, nachdem die Ablehnungen des Herrn Kom. Rath Gaertel und Herrn Stadtrath Baumgart rechtzeitig eingereicht worden waren. 5) Die Versammlung nimmt Kenntniß von der Erwählung des invaliden Sergeanten W. Borowski zum Kammerer-Deconomeboten. 6) Desgleichen von der Erwählung des Lehrers Bellgardt in Dirschau zum 3. Elementarlehrer an der Realschule. 7) Die Versammlung genehmigt die vorgekommenen Staatsüberschreitungen von 80 Thlr. 14 Sgr. 10 Pf. zu Reparaturen der 2. katholischen Schule pro 1860 und bewilligt den Betrag aus der Kammereikasse unter Annahme des von dem Schulvorstande zur Disposition gestellten, der Schulkasse zugehörigen Staatsschuldenscheins von 25 Thlr., und erklärt hiebei ausdrücklich, daß die Versammlung für fernere Zeit dergleichen ohne ihre Zustimmung erfolgenden Staats-Überschreitungen ihre Genehmigung verweigern und den Schulvorstand persönlich für Ausgaben dieser Art verantwortlich machen werde. 8) Den Antrag in Betreff der Aufhebung der Gesellen- und Diensthofen-Steuer hält die Versammlung zu näherer Discussion nicht geeignet und weist denselben zurück.

Elbing. Während in jüngster Zeit das Scharlachfieber, welches schon eine so geraume Zeit hindurch unter den Kindern, zum Theil sehr bösartig, grassirt hat, nun endlich nachzulassen scheint, zeigen sich die Menschenblattern häufiger und bösartiger. In den letzten Tagen sind Fälle vorgekommen, daß ganze Familien an den Pocken erkrankten, auch haben bereits einzelne Erkrankungsfälle einen tödlichen Ausgang gehabt.

Entbindungs-Anzeige.

Mit dem wärmsten Danke für die zahlreiche Theilnahme an unserem Benefize verbinde ich die ergebenste Anzeige, daß meine liebe Frau heute von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden.

Elbing, den 16. December 1860.

Julius Hegewald, Schauspieler.

Theater in Elbing.

Donnerstag, den 20. Dezbr. Zum ersten Male: Das Barfüßle. Eine Brautschau nach den Bauerregeln. Ein komisches Gemälde aus dem Dorfleben in 5 Akten, von Reichenbach. (Seltener Stück zur „Grille.“)

Freitag, den 21. Dezbr. Benefizvorstellung für Frl. Simon, Frl. Treptau, Frl. Ziegler und Frl. Schön. Die Schule der Verliebten. Lustspiel in 5 Akten von Blum.

Sonntag, den 23. Dezbr. Hinko, oder: Der König und der Freiknecht. Schauspiel in 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer. Zum Schluß: Lebende Bilder, arrangirt von Herrn Karuz.

J. C. F. Mittelhausen.

Der landwirthschaftliche Verein versammelt sich Mittwoch den 19. Dezember Nachmittags 3 Uhr.

Der Festtage wegen findet mein nächster Vortrag Donnerstag den 3. Januar 1861 statt. K. Friedlaender.

Die Weihnachts-Ausstellung und Verloosung

zum Besten der
Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten
findet Montag den 24. December, von 5 Uhr Abends ab, bei vollständigem Concert des hiesigen Musikvereins, in dem dazu gütigst bewilligten Saale der **Ressource Humanitas** statt.

Die Geschenke Ihrer Majestät der Königin werden besonders arrangirt. Zur mehreren Unterhaltung des geehrten Publikums wird ein Bild aus Elbings Vorzeit:

„Der Jungfergarten“,
zur Ansicht aufgestellt.

Entrée 3 Sgr. pro Person, ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Die zur Verloosung gütigst noch bestimmten Geschenke bitten wir ergebenst, recht bald an uns gelangen zu lassen.

Koosé à 10 Sgr. werden durch die Unterzeichneten und, so weit der Vorrath reichen sollte, an der Kasse verkauft.

Der Vorstand.

Mathilde Baum. Eleonore Schwarz.
Dorothea Nischenheim. Burscher. Schwedt.
Schemionek. Lenz.

Die Verloosung

zum Besten verführter Armen
wird am 19. d. M. Abends 6 Uhr im Saale des Casino bei Concert gegen ein Entrée von 2½ Sgr. für Erwachsene und 1 Sgr. für Kinder stattfinden. Indem wir zu recht zahlreichem Besuche einladen, wiederholen wir die Bitte um freundliche Spenden, zu deren Empfangnahme die Frauen: Regierungsrath v. Schmidt, Postdirektor Jahn und Fräulein Kolling bereit sind.

Elbing, den 9. December 1860.
Der Vorstand des weiblichen Hilfsvereins für verführte Arme.

Liedertafel.

Mittwoch den 19. h., Abends 8 Uhr, im grossen Saale der Bürger-Ressource.

Die passiven Mitglieder werden zur Theilnahme an dieser Versammlung ergebenst eingeladen.

Der Vorstand der Liedertafel.

Dankfagung.

Am 28. October d. J. brannte meine mit Inhalt bei der Schlesischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft versicherte Scheune nieder, ohne daß ich wegen eines groben Verstoßes gegen die Police-Bedingungen einen gerechten Anspruch an die gedachte Gesellschaft machen konnte.

In bekannter liberaler Weise ließ dieselbe jedoch jedes Präjudiz fallen und gewährte mir volle Entschädigung meines Verlustes, wofür ich hiermit Veranlassung nehme der Schlesischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft öffentlich meinen innigsten Dank abzustatten, indem ich dieselbe zugleich angelegentlichst zur Versicherungsannahme empfehle.

Schweiz, den 1. December 1860.

F. Wardaß,

Aderbürger und Stadtverordneter.

Literarische Notiz!

Von den neueren Gedichtsammlungen für die Jugend bearbeitet, zeichnet sich sehr vorthellhaft die von den Herren Blohl und Wenzel bearbeitete Sammlung für Kinder von 7—10 Jahren aus. Alles was unsere Literatur Schönes bietet, ist hierin vertreten und hat der Verleger H. Sauvage eine geschmackvolle, elegante Ausgabe à 25 und eine Schulausgabe ohne Kupfer à 15 Sgr. veranstaltet. Beide Ausgaben lassen in ihrer Ausstattung Nichts zu wünschen übrig. Ebenso können wir das Album poétique, einh. französische werthvolle Gedichte, für dasselbe Alter, von Fr. Meyer gesammelt, nur empfehlen. — Hier ist besonders darauf Rücksicht genommen, daß die Gedichte, welche gegeben werden, auch dem deutschen Charakter und Gefühl entsprechen und kann die Wahl nach dem Ausspruch des Herrn Pred. Stieffellus als eine glückliche bezeichnet werden.

Der Lehrer K.

Zu zweckmäßigen Weihnachtsgeschenken empfehle ich mein Lager in Oberhemden, Chemisets, Kragen, Schlipse, Tücher, Camisöler, Jacken, Unterkleider, Shawls, Handschuhe, Regenschirme und vieles Andere zu billigen Preisen.

Ferd. Freundstück.

Passendes Weihnachts-Geschenk für die musikalische Jugend!

Tanz-Album f. Pianoforte,
der Jugend gewidmet.

11. Jahrgang pro 1861,
enthaltend 20 der beliebtesten neuen Tänze in ganz leichtem Arrangement.

Inhalt: Heimath - Polonaise. — Le chant d'amour - Walzer. — Marche d'Isly. — **Feuerwehr-Galopp.** Polka. Walzer-Arie. Echo-Polka. — **Die Hydropathen, Walzer v. Gungl.** — Alpenröschen, Ländler. Iris-Polka-Maz. Wiener Kinder, Walzer v. Strauss. Rosen, P.-Maz. Redowa, Polka-Maz. a. d. **Maschinenbauer. Orpheus-Galopp. Herzklopp-Polka. Orpheus-Polka.** Galopp. Schottisch. Reveil du Lion, Marsch.

Neumann-Hartmann.

Inserate für die Danziger Zeitung
werden angenommen und ohne Portoberechnung prompt befördert, in Elbing durch die Buchhandlung von

Neumann-Hartmann.

Mein reichhaltig assortirtes Lager in echt importirten **Havanna-, Bremer und Hamburger Cigarren**, allen Sorten Rauch-, Schnupf- und Kau-Tabacken, Meerschamuspfeifen und Spitzen, Schildpatt-, Büffelhorn-, Neufilber- und Papiermachee-Schnupftabacksboxen, Feuerzeugen, Hamburger Spazierstöcken, echt Amerikanischen Gummischuhen, Reise-Recessairs, feinen Lederwaaren, Solinger Messer, Fernrohren, Augengläsern, Operngläsern, Stereoskopen, Alabaster- und Imitationsgegenständen, Ballfächer, Cottillonorden, Chemisets und Mantelknöpfe, Gummi-, Guttapercha- und Caoutchoucwaaren, Kopf-, Kleider-, Zahn- und Nagelbürsten, Staub- und Feistekämme, Parfümerien von Frau und Manne in Berlin, Toilettenkästchen, Dampf-Chokoladen, Bonbons und andern Confituren von G. F. Schmidt in Danzig, Dr. Krenkewieser'sche Brustcaramellen, Dr. Niemann's Rettigsaft, Ruthenium und Iodion, Nennenpfeinnigliche Hühneraugenpflasterchen, Eilione, Haarfärbemittel und Enthaarungs-Extrakt, Moras haarstärkendes Mittel, Oschinskische Gesundheits- und Universalseife, Brönnner's Fleckenwasser, Goldfische etc. etc. empfiehlt zu festen und billigsten Preisen.

Adolph Kuss.

Von allen Sorten Brillen, Brillengläsern und Lorgnetten in richtiger Schleifung und neuesten Fassungen, Brillen-Futteralen, Loupen, Panoramen- und Lese-Gläsern, achromatischen Theater-Perspectiven und Fernrohren von vorzüglicher anerkannter Qualität, richtigen Greinerschen Thermometern und Alkoholometern hält stets ein vollständiges Lager die Niederlage der Königl. priv. opt. Industrie-Anstalt zu Rathenow.

Daniel Peters,

Wasserstraße No. 26.

Atteste.

Die in der optischen Industrie-Anstalt zu Rathenow gefertigten Gläser und Brillen können wir mit voller Ueberzeugung als sehr brauchbar und zweckmäßig empfehlen.

Elbing, den 22. Februar 1842.

Dr. C. Souffelle, Dr. Schaper,
praktischer Arzt. praktischer Arzt und Kreisphysikus.

Obigem Atteste stimme ich vollständig bei.
Elbing, den 17. September 1860.

Dr. Busch,

praktischer Arzt und Operateur.

A. Hinz,

große Stromstraße No. 1., am H. Exercierplatz, empfiehlt sein Lager gold. und silb. **Ancre- und Cylinder-Uhren** sowie **Schwarzwalder-Uhren** bester Qualität.

Verschiedene fertige Pelzgegenstände, worunter Muffen, Schlitten-Decken, Fußtaschen etc. etc., sind Herrenstraße No. 6. billig zu verkaufen.

So eben neu eingetroffen:

Haydn's schönste Menuetten, aus seinen berühmtesten Symphonien und Quartetten auf das Pianoforte übertragen, 25 Sgr.

Volkslieder-Album für 1 Singstimme mit Pianoforte-Begleitung herausgegeben von Graben-Hoffmann, 20 Sgr.

Neumann-Hartmann.

Die Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau,

versichert Gebäude, Mobilien, Waaren, Inventar und Crescens zur billigsten Prämie ohne jede Nachschuss-Verbindlichkeit.

Schnelle und humane Entschädigungsleistungen haben derselben einen ausbreiteten Ruf erworben und erlauben wir uns deshalb diese Gesellschaft angelegentlichst zur Versicherungsnahme zu empfehlen.

Prospecte und Antragsformulare können jederzeit gratis entgegengenommen werden von den Agenten:

Kaufmann Albert Reimer in Elbing,
„ M. Kolberg „ Tolckemitt,
Apotheker A. Moerler „ Marienburg,
Hötelbes. A. Kocinsky „ Christburg,
Kaufmann S. Korzeniewski „ Stuhm.

10 Sgr.	Dr. Koch Kräuter-Bonbons	5 Sgr.
---------	-----------------------------	--------

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzenstoffe als ein probates Hausmittel anerkannt bei Katarrh, Heiserkeit, Raueheit im Halse, Verschleimung etc. und werden in Elbing fortwährend nur verkauft bei

Fr. Hornig,

sowie in Dr. Holland bei C. B. Klemm.

Wall-, Para- und Lam-berts-Nüsse

im goldenen Ring.

Pfefferkugeln, zwei Sorten Pfeffer-nüsse, Schod- und Pfund-Zuckernüsse empfiehlt
A. Larrach.

Donnerstag den 20. und Freitag den 21. December c.
Vormittags 9 Uhr sollen aus dem Nachlaß der verstorbenen Frau Obristlieutenant v. Bussow, im Hause innern Mühlendamm No. 7., die sämtlichen Möbel, darunter mehrere Mahagoni-Trimcaur, dergl. Sophas, Tische, Stühle und Sessel, Servante, Secrétaire, Schränke, Bettgestelle, so wie Kronleuchter, Lampen, Glas, Porzellan und schöne leinene sowie Tischgedecke, auch einiges Haus- und Küchen-Geräthe, öffentlich meistbietend verkauft werden.

B o h m.

Auktion.

Sonabend den 22. und Montag den 24. December c. Morgens 9 Uhr sollen, wegen Aufgabe des Geschäfts, im Hause Wasserstraße No. 22. Pelzwaaren und Mägen, als: Reise- und Ausgeh-Pelze, Schlittendecken, Reise-Pelzstiefeln, Damen-Pelzfutter, Fußtapiere, Muffen, Kragen und Manschetten, Rutscher- und andere Mägen, auch eine Kommode, Kindertisch und Stuhl, sowie ein Trethod, Leiter-Tonne und Fleischbank durch Auktion verkauft werden.

Auf einen sehr feinen Schuppen-Pelz und Nerz-Muffe mache besonders aufmerksam.

B o h m.

Holz-Verkauf.

Am **Freitage den 21. December 1860** sollen im Saffener Forste, circa 40 Klafter trockenes erlen Klaftholz, 20 „ grünes birken „ und 80 Fuder buchen und birken Durchforstungsholz öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich am gedachten Tage, **Morgens 10 Uhr**, auf dem Vorwerk **Kröcken** einfinden.

Zu passenden Weihnachts- und Geschenken empfiehlt

die Handlung von A. Christ, Schmiedestr. 6.,

die in sämtlichen Gegenständen assortirtes Lager von

Gold- und Silber-Waaren,

übernimmt sämtliche Reparaturen und neu anzufertigende Gegenstände in kürzester Zeit zu den bekannten billigen Preisen.

Das Commissions-Lager von Afénide-Waaren,

dem Silber täuschend ähnlich und durch die schöne dauerhafte Waare sich selbst empfehlend, wird stets durch neue Sendungen ergänzt und vergrößert, bietet gleichfalls dem geehrten Publikum Gelegenheit zu höchst billigen und äußerst geschmackvollen Einkäufen.

Verkauf zu unabänderlich festen Fabrikpreisen.

Ziehung 2. Januar 1861.

250000 Gulden Haupt-Gewinn

Ziehung 2. Januar 1861.

der **Oestreich'schen Eisenbahn-Loose.**

Gewinne des Anlehens sind: fl. 250,000, fl. 200,000, fl. 150,000, fl. 40,000, fl. 30,000, fl. 20,000, fl. 15,000, fl. 5000, fl. 4000, fl. 3000, fl. 2000, fl. 1000 u. Diese sicher gewinnernden Loose (geringster Gewinn fl. 130) erleiden bei der Gewinn-Auszahlung keinen Abzug und ist solche überdies hypothekarisch gesichert. Die Betheiligung an den Ziehungen kann auf verschiedene Art und für Jedermann zugänglich geschehen. Da außerdem der Verkauf dieser Loose Haupt-Branchen des unterzeichneten Bankhauses bildet, so ist man der billigsten Bedingungen versichert, wenn man sich direkt an dasselbe wendet. Pläne, Ziehungslisten, sowie jede weitere Aufklärung werden gerne gratis und franco ertheilt.

STIRN & GREIM,

Bankgeschäft

in Frankfurt a/M., No. 33.

Der Ausverkauf zurückgesetzter Waaren
wird fortgesetzt. Die Preise der **Damen-Mäntel**
und **Jacken** sind nochmals ermäßigt worden und empfehle besonders eine große Auswahl **Kinder-Garderobe.**
M. Wohl.

Commissions-Lager

bester **Berliner Herren- und Damen-Stiefel**, jeder Art, **Damen-Galoschen**, **Pelz-Stiefel**, **Gold-Lack-Schuhe**, **Morgen-Schuhe** in **Pelz** und **Seide.**

Niederlage

Berliner Stepphüte, **Mützen** in elegantesten Façons, **Shlipse**, **Cravatten** und **Tücher** in **Seide** und **Wolle** bei

Otto Patry,

Coiffeur.

Depôt


feinster **Parfümerien**, **Seifen**, **Pomaden**, echter **Eau de Cologne**, **Elfenbein-**, **Gutta-Percha-**, **Büffelhorn-** und **Holz-Kämme**, **Kopf-**, **Nagel-**, **Zahn-** und **Taschenbürsten** bei

OTTO PATRY,

Coiffeur.

Ich bin wieder reichlich mit weißen und grauen Federn und Daunen versehen.

Witwe Foh, Königsbergerstraße 28.

 Blühende Camellien, Tulpen, Re-
seba, Primula, schöne Blattpflanzen
und Blumen - Bouquette empfiehlt
billig Schröder in Weingarten.

Eine Kuh, die zu Neujahr kalben soll,
steht zum Verkauf bei

Franzen in Baclau.

Eine niederunger Kuh, die zu Neujahr
kalben soll, steht zum Verkauf bei Koppelius
in Schwandorf.

Meine 5 M. Land in Ellerwald 3 Tr.
bin ich gesonnen zu verkaufen. Käufer können
sich bei Einsatze H. J. Kiedtke und bei mir
bis zum 1. Januar melden.

W. Gräbner.

Ich bin gesonnen, mein Grundstück mit
34 Morgen culmisch Land, 2½ Morgen mit
Wintersaat besät, nebst ganz neuen Gebäu-
den aus freier Hand zu verkaufen.

Johann Lucht,
Ellerwald 5. Trift.

Die Kluth'schen Erben sind Willens
das Grundstück auf Neudollstadt, Kreis
Pr. Holland, an der Dampfmaschine ge-
legen, mit den dazu gehörigen Gebäuden, mit
15 Morgen culm. Wiesenland zu verkaufen.
Der Termin ist auf den 23. December 1860
bei dem Gastwirth D. Simmt auf Neu-
dollstadt und sind die näheren Bedingun-
gen zu erkundigen. Die Erben.

Die Speicherräume auf dem „Gold-
schmidt-Speicher“ sind zu vermieten.
Näheres bei **H. Harms.**

Ein Grundstück, mit 5 Morgen großem
Obst- und Gemüsegarten, an der Sonnen-
und Königsbergerstraße gelegen, ist zu ver-
kaufen. Näheres heilige Geiststraße No. 19.

Ich bin Willens meine beiden Grund-
stücke Schwandorf No. 19. mit 19 Mor-
gen Land und No. 14. mit 27½ Morgen
Land, im Ganzen auch einzeln, zu verkaufen.
Käufer mögen sich bald melden.

Schwandorf. Karl Kiedtke.

Für Kranke,

welche an langwierigen Uebeln leiden,
werde ich **Mittwoch den 19.**
und **Donnerstag d. 20. d. M.**
in **Elbing** (königl. Hof) zu
sprechen sein. — Arme unentgeltlich.

Dr. Loewenstein,
homöopathischer Arzt.

Ein junger Mann, der die Landwirth-
schaft erlernen will, findet, ohne Pensionsgeld
zahlen zu dürfen, eine Stelle. Wo? erfährt
man in der Expedition dieses Blattes.

Inskulte werden gebraucht in **Alschu-**
den. Daraus Reflectirende wollen sich mel-
den in Elbing Kettenbrunnenstraße No. 2.

Ein in der Wirthschaft erfahrener, mili-
tairfreier junger Mann sucht eine Stelle als
Wirthschafter. Frankirte Briefe erbitet man
unter der Adresse: H. P. S. Elbing, Jäne-
ren Mühlenbamm No. 34.

Ein junges anständiges Mädchen, welches
auf großen Gütern der Wirthschaft vorge-
standen, wünscht von Neujahr in eine solche
oder ähnliche Wirthschaft engagirt zu werden.
Auch übernimmt selbige die Oberaufsicht über
die Kinder. Das Nähere in der Expedition
dieses Blattes.

Zwei bis drei Pensionaire (Knaben oder
Mädchen) finden freundliche Aufnahme
innern Mühlenbamm No. 21.

5. bis 6000 Thlr. Kinder-Gelder sollen
a 5% auf eine ländl. Besizung, Elbinger
Gerichtsbarkett, zur 1. sicheren Stelle sofort
beschäftigt werden. Näheres in **Danzig**, 2.
Damm 18., bei Hirschfeld.

Berlora.

Auf dem Wege nach **Pr. Holland** ist
unt. 5. d. Mts. ein halb Anker Syrup ver-
loren worden. Der Finder wird ersucht, das-
selbe gegen eine angemessene Belohnung Kö-
nigsbergerthor No. 4. abzugeben.

Mein reich sortirtes Spielwaarenlager ist stets bequem übersichtlich aufgestellt.

Wie Obiges, so ist mein ganzes zu Geschenken sich eignendes Lager im Gebiet der feinen Galanterie- und Lederwaarenfabrikation, wie Parfümerie- und Toiletten-Gegenständen in seiner großen Mannigfaltigkeit im neuesten Geschmack gut sortirt.

Ebenso ist das Papier-, Schreib-, Zeichen- und Schulmaterialien-Geschäft äußerst reichhaltig vertreten.

Mein Vorrath von Jugendschriften, Schul- und Gesangbücher, hiemit gleichfalls der freundlichen Beachtung empfohlen.

A. Teuchert.

Zu der schönen Auswahl Ballfächer kam dieser Tage noch etwas zu.

A. Teuchert.

Die ihrer einfachen Zierlichkeit wegen allgemein beliebten weiß geschnitzten Holzsachen sind zu verschiedenen Zwecken aufs Neue zur freundlichen Beachtung empfohlen.

A. Teuchert.

Wasserstraße 37. Weihnachts-Ausstellung. Wasserstraße 37.

Durch zwei verspätete große Spielwaarensendungen sind noch sehr viele neue und feine Sachen darin hinzugekommen und ist die Ausstellung von Spielwaaren jeder Art, Schulartikel, Wirthschaftsachen, Lederwannen, Näh- und Toilettegegenstände, Rippfächer, Wachsstöcke u. s. w. in Tausenden und Tausenden hübschen, zweckmäßigen und nützlichen Sachen, für jedes Alter in großer Auswahl ausgestattet. Die Artikel jetzt alle aufzunehmen, gestattet die Zeit nicht, ich ersuche daher ein geehrtes hiesiges wie auswärtiges Publikum, bei den noch bevorstehenden Einkäufen sich gefälligst die Sachen anzusehen und davon zu überzeugen. Die Preise sind so billig wie möglich gestellt.

F. E. Blumm.

Zur gefälligen Beachtung!

Dem Beispiel auswärtiger renommirter Puz- und Mode-Waaren-Handlungen folgend, haben wir Coiffuren, welche zu Festlichkeiten ausgeliehen werden, für den Preis von 5 Sgr. bis 1 Thlr.

Willms & Kühnappel.

Der **Ausverkauf** meines

Tuch-, Manufactur- und Mode-Waaren-Lagers

dauert fort und ist dasselbe noch in allen Artikeln sortirt, auch habe ich Vieles zu den Weihnachts-Einkäufen noch mehr in den Preisen ermäßigt.

Peter Ensz,

Alter Markt und Heilige Geistsstraßen-Ecke No. 34.

Feine Liqueur-Bonbon, Pralline, englische Frucht-Bonbon, gebrannte Mandeln, Bonbon und Chocolate erhalten und empfehlen

Rahn & Rolling.

Täglich frischen Marzipan, bittere und süße Makronen, Zuckernüsse empfehlen

Rahn & Rolling.

Eine Sendung Goldgürtel mit Schloß à 20 Sgr., Coiffuren von 20 Sgr. an in Auswahl empfehlen

Rahn & Rolling.

Mein Galanterie-Waaren-Lager

ist durch neue Zusendungen außerordentlich reichhaltig assortirt und sind die Preise in allen Gegenständen bedeutend ermäßigt.

C. Gröning.

Weihnachts-Ausverkauf.

Kinder-Spielzeug wird wegen Mangel an Raum zu herabgesetzten Preisen ausverkauft bei

C. Gröning.

Die Berliner Damenschuh-Handlung Fischerstraße 31.

von **W. Figuhr**

empfehlen eine neue Sendung Pelztiefeln, Gamaschen und Morgenschuhe mit Warmfutter, Atlas- und Goldlack-Schuhe.

Billiger Verkauf

von Schwarten-Brennholz:

ein ganzes Achtel zu 10 Thlr.

ein halbes " " 5 "

ein viertel " " 2 " 20 Sgr.

bei freier Anfuhr von heute ab.

D. Wieler,

Holz-Handlung.

Zum bevorstehenden Weihnachten empfehle eine große Auswahl von Blechspielsachen.

A. Schenk, Klempner-Meister, Wasserstraße.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich Pfefferkuchen, Makronen, Pfund- und Schock-Zuckernüsse, so wie gute und ordinaire Pfefferkuchen billia und gut.

R. Marschall.

Aechten Galizier Schnupftaback

in Paketen,

Aechten Komroer Schnupftaback

in Paketen und lose,

eine sehr große Auswahl Cigarren zu allen Preisen empfiehlt

Moritz Mühle.

alter Markt No. 62.

B. Kaewer,

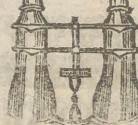
Lange Hinterstraße No. 14,

empfehlen sein Lager goldener und silberner

Ufer- u. Cylinder-Uhren,

Regulatoren mit und ohne Schlagwerk, Pa-

riser Pendulen u. Schwarzwalduhren.



Augenleidenden empfiehlt seine

vorzüglichsten optischen Glä-

ser, welche (bei richtiger Aus-

wahl) die Sehkraft erhalten und

stärken. Eine große Auswahl

Stereoskopen und Bilder, Opern-

gläser, Fernrohre, Mikroskope,

Camera obscura, Loupen, Lorgnet-

ten, Thermometer, Barometer,

Compass, Getreide-Waagen, Reiß-

zeuge von 1½ bis 10 Thlr.

F. Gilardoni, Optikus,

Fischerstraße 42.

Neue russ. Schlitten,

Pferde-Geschirre, Reise-Effekten,

Jagd-, Courier- und Schultaschen

für Mädchen und Knaben u. empfiehlt

F. R. Biegler,

lange Hinterstraße No. 36.

Mein Stahlwaaren-Lager ist wieder mit

den feinsten und besten selbstgemachten Ar-

beiten jeder Art für die Weihnachtszeit auf

das Beste sortirt, und verkaufe selbige zu

soliden Preisen unter Garantie.

J. Golbeck,

kurze Heiligegeist-Straße No. 35.

Einem geehrten Publikum hiemit die An-

zeige, daß ich das von Julius Salewsky,

Wwe., geführte **Material-Waaren- u.**

Wein-Geschäft unter der Firma **H.**

G. Plathe, vormals Julius Sa-

lewsky, fortsetzen werde.

Mit der Bitte, das der früheren Firma

bisher geschenkte Vertrauen auch auf mich zu

übereignen,

empfehle ich mich ergebenst

Pr. Holland. H. G. Plathe.

Eine Brosche, mit Granaten besetzt, ist

gefunden f. Heil. Geistsstraße 36.

Verantwortlicher Redakteur und Herausgeber

Agathon Bernich in Elbing.

Gedruckt und verlegt von

Agathon Bernich in Elbing.

Beilage

Benefiz. In Anerkennung ihres Fleißes hat die Direktion den Damen Frä. Simon, Treptau, Schön und Ziegler am nächsten Freitag ein Extra-Benefiz bewilligt. Wie die vier Elemente innig gefeilt, haben sich die Benefiziantinnen vereinigt, um noch kurz vor dem Feste an Fortuna's Pforten anzuklopfen. Sie haben zu diesem Tage ein altes bewährtes Lustspiel von Blum „Die Schule der Verliebten“ gewählt, in welchem unser Liebling, Frä. Zitt, mitwirken wird. Diesem folgt eine Zusammenstellung von lebenden Bildern, 2c. 2c. Wahrlich genug, um die Schaulust zu animiren; und somit empfehlen wir den Besuch dieser Vorstellung des Zweckes und der Unterhaltung wegen allen Theaterfreunden.

Wäre es dem Einfender der Annonce in No. 101. dieses Blattes gekattet gewesen, die über das Feuer im Gerichts-Gebäude aufgenommenen Verhandlungen zu lesen, so würde er zur Ehre der Wahrheit sein Berichtigung unterlassen haben. — Als ich in den Arbeitsaal kam, wohin mit der Gefangene Braun (nicht Brandt) und andere Gefangene gefolgt waren, war in denselben noch Niemand eingedrungen. Durch mich wurde die Saal-Thüre geöffnet, und als sodann der Dampf in dem Saale sich etwas vermindert hatte, begab der 2c. Braun auf mein Ansuchen sich kriechend in den daranstoßenden kleineren Raum, in welchem sich die Wasser-Behälter befinden, und öffnete dort die Fenster. Hierdurch wurde der Abzug des Rauches bewirkt und es erfolgte nunmehr das Löschen des Feuers. Ich für meine Person habe nichts mehr als meine Schuldigkeit gethan; die Handlungsweise des 1c. Braun öffentlich zu würdigen, dazu halte ich mich nicht berufen. — Die Berichtigung zur Ehre der Wahrheit charakterisirt sich hiernach selbst.

Ämtliche Verfügungen.

Nach §. 119. des Regulativs vom 8. August 1835 haben die Besitzer solcher Pferde, welche des Rages oder Wurms verächtlich sind oder daran leiden, von der Erkrankung derselben bei Vermeidung einer Geldstrafe von 5 Thlr. oder achttägigem Gefängniß der Polizei-Behörde sofort Anzeige zu machen, die verdächtigen Pferde abzulondern, die wirklich toß- und wurmkranken Thiere aber ohne Verzug zu tödten.

Bekanntmachung.

Die Stadtverordneten-Versammlung hält Freitag, den 21. Dezember c. Nachmittags 5 Uhr eine außerordentliche öffentliche Sitzung.

- 1) Schilvorsteher-Wahl der 2. kath. Schule. 2) Eine Subscription betr. 3) Erstattung des Jahresberichts über den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten pro 1860. 4) Vorlegung des Entwurfs zum Kammerei-Haupt-Etat pro 1861. 5) Vollziehung des Etats der Realschule. 6) Remuneration. 7) Gast-anstalt-Angelegenheit. 8) Pausungsplan für die Kammerei-Försten pro 1860/61. 9) Uebertragung der Pacht des Kellers unter dem Gemeindebaufe. 10) Gutachten über die Revision der Kammerei-Försten. 11) Ausschreibung der Kommunal-Steuer pro 1861.

Freiwilliger Verkauf.

zwei sub No. 1., No. 17., No. 30. und No. 31. belegenen Grundstücke, bestehend in 554 Morgen 168 □ Ruthen pr. Ländereien mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, zusammen abgeschätzt auf 21,627 Thlr. 8 Sgr. 3 Pf., sollen nebst lebendem und todtm Inventarium in dem

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

der Holzverkäufe in der Königl. Oberförsterei **Voedersdorf** pro Januar, Februar und März 1861.

Von Aug. Leonhardi in Dresden empfing in Commission und empfiehlt:
Glycerin-Seife, gegen rauhe, runde und aufgesprungene Haut, pr. Stück 3 Sgr. und 5 Sgr.
Italienische Honigseife, pr. Stück 2½ Sgr.
Naserpulver, à Schachtel 3 Sgr.
Glycerin, ff. präparirt, à Gläschen 5 Sgr.
Polir- und Schärfepulver für Streichriemen, die Schachtel zu 5 Sgr.
Neuer Kitt für Glas, Porzellan, Stein, Holz &c., das Gläschen zu 3 Sgr.
Schönes Klettenwurzelöl, bekannt als das beste Mittel den Haarswuchs zu befördern, in Originalgläsern 7½ Sgr., 2. Qualität 5 Sgr.
Bismutstein-Seife, in 2 Sorten, à 2 und à 4 Sgr.
Verbeßerte Gall-Seife, à Stück 2½ Sgr., ein zuverlässiges Mittel farbige Stoffe zu waschen.
Chinesische Haarfärbemittel, um Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare blond, braun oder schwarz zu färben, in 2 Sorten, à 20 und à 25 Sgr.
Pariser Glanzlack, pr. Gläschen 3 Sgr.
Wiener Puzpulver, in Päckchen à 1 u. 2 Sgr.
Guttafercha-Firnis, die Krücke zu 5 Sgr.
Erdnußseife, als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt, pr. Stück 3 Sgr., 4 Stück in einem Packet 10 Sgr.
Königs-Näuerpulver à Flasche 2½ u. 5 Sgr.
Näuerpapier, pro Blatt 6 Pf., das Buch zu 5 Sgr.
Mafassaröl, à Fl. 5 Sgr.
Balsamische Näuer-Essenz, à Fl. 7½ Sgr.
Rosepomade, in Blechbüchsen à 5 Sgr.
Glänziger Leim, à Fl. 2 Sgr.
Königs-Wasch- und Badepulver, in Schachteln à 3 Sgr.
Praktischer Zahnkitt, pr. Carton 5 Sgr.
Bau Athenienne, à Fl. 7½ Sgr.
Amerikanisches Ruthenium, à Fl. 6 Sgr.
 Bewährtes Mittel gegen Hühneraugen und Warzen.
Unauslöschliche Zeichentinte, à Fl. 7½ Sgr.

Marzipan - Verwürfelung,

Mittwoch den 19. d. M. von 4 Uhr an. M. A. CHRISTOPHE.

Außer meinem
Papier-Lager, wie allen dazu gehörigen Artikeln,
 erlaube ich mir noch besonders eine große Auswahl

feiner Leder = Waaren,

zu welchen eine neue Sendung außerordentlich hübscher Gegenstände gekommen, zu Weihnachtsgeschenken ergebenst zu empfehlen.

G. Stellmacher,

Lithographische Anstalt und Papierhandlung.

Die so schnell verkauften billigen echten Spitzen-
 Krügen sind wieder in großer Auswahl vorrä-
 thig und verkaufe solche von 6 — 8 Sgr. ab.

E. Simson,

Spieringsstr. 19.

Wein Colonial- und Material = Waaren = Geschäft,
Cigarren- und Taback = Lager,

(Alter Markt No. 48., genannt der goldene Ring.)

ist mit allen in dieses Fach fallenden Artikeln auf's Vollständigste versehen.

Durch günstige rechtzeitige Einkäufe, kann ich sämtliche Waaren recht billig abgeben und empfehle solches der geneigten Beachtung eines geehrten Publikums.

J. Schultz.

Heute Mittwoch, den 19. Decem-
 ber c. Vormittags 11 Uhr
 Auktion über rheinische Wallnüsse
 im „Wilden Mann-Speicher“ an der leeren
 Brücke. **A. Frd. du Bois.**

Frische Königsberger Kinderstee
 empfiehlt wieder täglich
 H. Sudermann im gold. Löwen.

Matronen à Pfd. 11 Sgr. 6 Pf., Zucker-
 nüsse à Pfd. 7 Sgr., das Schok 4 Sgr.,
 empfiehlt **Sprich.**

Delicat. Gänsefisch und geräucher-
 te Gänsefüle werden billig verkauft
 lange Hinterstraße No. 27.

L.h. Geiststr. 11. sind folg.
 F.-Pianos **verkauft**: 1 Mahag. Sa-
 lon-Flügel von C.
 J. Gebauhr in Königsbg., gut er-
 halt., mit einer Dreh-Klappe und 6
 Eisen-Spreizen, Preis: neu 260, jetzt
 180 Thlr. Dann eine Auswahl von neuen
Pianos aus Leipzig u. Berlin
 mit Metallplatten, im Preise von 185 bis
 225 Thlrn. u. 1 neues Polisanter F.-P. in
Tafelform v. Rosenkranz in Dres-
 den, mit eisern. Anhängleiste, Pleyl-
 schem Patent-Mechanismus, auf Rollen.
 Preis: 150 Thlr. — **H. Abs.**

Blühende Tulpen, Nieseda,
 Primeln, wie verschiedene Topf-
 pflanzen empfiehlt billigst
H. Brandt,
 Sonnenstraße No. 33.

Zwei gute Winter - Ueberzieher sind zu
 verkaufen Burgstraße No. 3. bei
Grünhagen.

Brückstraße No. 20. stehen eschene Möbel
 billig zum Verkauf.
Tessmann, Tischlermeister.

1 Kleiderständer, 1 Sophabettstuhl und gute
 Betten sind: Spieringsstraße No. 22., unten,
 billig zu verkaufen.

Ein einspänniges Fuhrwerk steht im
 Ganzen oder auch getheilt zu verkaufen
 Schulstraße No. 17.

Eine Decimal - Waage ist billig zu
 verkaufen innern Marienburgerdamm No. 5.

Holz - Auktion.
 Donnerstag den 20. d. Mts. 10 Uhr
 Vormittags beabsichtige ich in meinem Walde
 Brenn- und Eichen-Nugholz per Auktion zu
 verkaufen.

M. Hube, Wolfsdorf (Höbe.)
 Ein neuer starker Chausseewagen wie auch
 ein neuer einspänniger Schlitten stehen billig
 zu verkaufen **Johannisstraße No. 14.**

Eine Kuh, die in den ersten Tagen künf-
 tigen Monats frischmilch wird, steht zum
 Verkauf **große Vorbergstraße No. 1.**

13 Morgen culm. kantonfreies Land in
Thiensdorf, sind die unterzeichneten Ge-
 schwister wegen Auseinandersetzung gesonnen,
 am 28. Dezember d. J. Nachmittags 2 Uhr
 beim Kaufmann Herrn Horn in Markus-
 hof aus freier Hand zu verkaufen.

Die Geschwister **Froese.**

Ich bin gesonnen mein Grundstück
Lindenau No. 16., mit 2 Hufen 14
 Morgen culm., wovon die Hälfte Acker
 und die Hälfte Wiesen sind, nebst guten
 Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, (die
 Scheune ist dieses Jahr neu erbaut) mit
 auch ohne Inventarium, innerhalb 4
 Wochen, Umständlicher zu verkaufen.

Käufer wollen sich gefälligst, um das
 Nähere zu besprechen, jeden Montag,
 Mittwoch oder Donnerstag jeder Woche
 bei mir einfinden. Noch mit dem Be-
 merken, daß ein Theil des Kaufgeldes
 auf dem Grundstück stehen bleiben kann.
Lindenauerfeld, d. 18. Decbr. 1860.
Herrmann Wiens.

In Auer bei Liebenthal, am Gelerich-
 See und Oberländischen Kanal gelegen, ist
 ein Stück Wald von 40 Morgen culm., rein
 und dicht mit Kiefern bestanden, enthaltend
 Schneidez, Mittel- und kleine Bauhölzer, mit
 der Verpflichtung binnen Jahres-Frist sowohl
 die Fortschaffung des Holzes als den Boden
 pflügen zu schaffen, zu verkaufen.

Ich bin Willens mein in **Walldorf** bele-
 genes mennonit. Grundstück, m. 21½ M. c. Land
 aus freier Hand zu verkaufen **Abt. Thießen.**

Ich bin Willens mein kantonfreies Grund-
 stück in **Einlage** mit 20 Morgen culm.
 Land, wovon 2½ Morgen mit Wintersaat
 besäet sind, zu verkaufen. Klebbhaber können sich
 jederzeit bei mir einfinden. **Jacob Huebert.**

Das Grundstück inn. Marienburgerdamm
 No. 20., wozu 1 Wohnhaus, 1 Gartenhaus
 und ca. 120 Ruthen Gartenland 1. Klasse,
 mit den schönsten Obstbäumen, Ziersträuchern
 und Blumenanlagen gehört, steht aus freier
 Hand zu verkaufen. Näheres Brückstraße 12.

Ein kleines Geschäfts-Lokal ist sehr billig
 zu vermieten. Restanten wollen ihre Ad-
 dressen unter Z. 100. in der Red. d. Blattes
 niederlegen.

Eine Parterre-Wohnung von 4—5 Stu-
 ben und Garten wird zu Ostern gesucht. **Adr.**
chiffre. J. H. Kettenbrunnensstr. 8, 2 Tr.

Lastadie st. Segelstraße 3. werden Schlitt-
 schuhe billig geschliffen und reparirt. **Diff.**

2000 Thlr. zur ersten Stelle, werden auf
 ein ländliches Grundstück, was 6500 Thlr.
 gekostet hat, von sogleich gesucht.

Herr Kaufmann Rompf in Elbing wird
 die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

1500 Thlr. sollen auf das Nahrungs-
 haus Brückstr. No. 1. zur ersten Stelle cedirt
 werden. Das Nähere Neust. Wallstr. No. 15.

Die dem Fr. H. Bierwulf zu Ficht-
 horst zugesagte Beleidigung nehme ich hier-
 durch zurück. **Christian Koll.**

Beschiedene Anfrage! Ein alter Mann
 möchte so gerne eine junge Frau haben; auf
 welche Weise wird man aber die alte los?

Alfenide.

Da Alfenide aus Kupfer, Zink, Nickel
 und Zinn besteht, so kauft unbrauchbar ge-
 wordene Alfenide-Gegenstände an, und
 wird das Pfund dieses Metalls zum
 höchsten Werthe mit 6 Sgr. 9 Pf. berechnet
 und angekauft
 große Hommelstraße No. 10., 1 Treppe,
D. Jopp.

Ein neuer oder auch gut erhaltener Stuhl-
 schlitten wird zu kaufen gewünscht
 alter Markt No. 5.

Junge Wachtelhunde werden verschenkt
 Neust. Schulstraße No. 11.

10 Thaler Belohnung.

Sonnabend den 15. d. Mts. hat ein ganz
 unbemittelter Beamter auf dem Wege neuer
 Markt, Kettenbrunnens-, Spieringsstraße und
 Fischerstraße ein graues Beutelporcellemonnaie mit
 folgendem ihm nicht gehörigem Gelde verloren:
 Ein 50-Thalerschein, 5 einzelne Thaler-
 schein und für circa 4 Gulden Courant
 und Münze.

Der ehrliche Wiederbringer oder der Berhelfer
 zur Wiedererlangung erhält obige Belohnung
 Burgstraße No. 6., eine Treppe hoch.

Ein Mantelfragen ist Sonntag Abend 6
 Uhr von der kurzen Hinterstraße nach der
 Junterstraße verloren; abzugeben
 Junterstraße No. 39.

Ein Mantelfragen ist gefunden worden,
 der Eigenthümer kann denselben großen
 Wunderberg No. 15. abholen.

Ein weißer Kettenshund mit braunen
 Ohren kann gegen Erstattung der Futterkosten
 und Insertionsgebühren abgeholt werden
J. Wolf, Taubenstraße No. 7.

T ä g l i c h:

Marzipan = Verwürfelung

bei **F. Fleischer.**

Freitag: Gänse - Verwürfelung,
 Sonnabend: Porzellan - Verwürfelung,
 Montag: Marzipan - Verwürfelung

bei **Aug. Speiser**
 in **Fichtthorst.**

Gänse = Verwürfelung

findet Freitag den 21. d. Mts. bei mir statt.
 Es ladet dazu freundlich ein

G. Wunderlich, in Neuhof.

Sonntag den 23. d. M. werden bei
 mir **Gänse** und **Marzipan** verwürfelt,
 wozu freundlich einladet

Neufirk. G. Bessau junior.

Verantwortlicher Redakteur und Herausgeber
 Agathon Bernich in Elbing
 Gedruckt und verlegt von
 Agathon Bernich in Elbing